

Die Aufgaben eines/einer Sportwartes/in im Tennisverein

Allgemeines:

Der Sportwart kann auf die Unterstützung von Vorstand, Sportausschuss, Trainern und Mannschaftskapitänen bauen. Eine enge Verzahnung mit Jugendwart und Technischem Leiter ist zu empfehlen

1. Formelle Eingliederung im Verein

- Die Funktion des Sportwartes ist unabdingbar/unverzichtbar
- Er wird gewählt durch die Mitgliederversammlung
- Ist Mitglied des Vereinsvorstandes
- Muss nicht zwingend gesetzlicher Vertreter sein (Unterschriftberechtigung)
- Hat einen Vertreter (nach Bedarf)
- Hat den Vorsitz im Sportausschuss (sofern vorhanden)
- Ist ggf. Administrator/in für nuliga

2. Pflichtenaufgaben

- Vertritt die Sportinteressen im Vorstand
- Vertritt den Verein bei sportbezogenen Veranstaltungen
- Gibt bei der Mitgliederversammlung seinen Jahresbericht ab
- Meldet Mannschaften an und ab
- Gibt die namentliche Mannschaftsmeldung ab
- Kümmert sich um Vereinswechsel und Altersklassenwechsel
- Bespricht Mannschaftsaufstellung mit den Mannschaften, ggf. mit dem Trainer
- Koordiniert und verteilt Spieltermine, kümmert sich um vollständige Mannschaften in den einzelnen Altersklassen
- Besorgt und verteilt Spielberichtsbögen an die Mannschaftsführer
- Kümmert sich um Spielverlegungen in Kooperation mit den Mannschaftsführern, ggf. mit den Trainern
- Kümmert sich in Kooperation mit dem Liegenschaftswart/Platzwart um Öffnung und Schließung der Tennisplätze

- Spricht in Kooperation mit dem Jugendwart und dem Trainer den Trainingsplan und die Platzbelegung ab
- Terminiert alle weiteren Sportveranstaltungen
- Leitet Projektgruppen mit Sportbezug
- Ist mit einer Projektgruppe für die Organisation der Clubmeisterschaften zuständig
- Liefert dem Vorstand Vorschläge für die Besetzung des Trainerposten
- Erfasst die Spielergebnisse in nuliga oder delegiert deren Eingabe an die jeweiligen Mannschaftsführer
- Organisiert den Informationsfluss zu Internetreferent und Pressewart
- Meldet Spieler für die Regionsmeisterschaften
- Teilnahme an den sportpraktischen Arbeitstagen der TNB-Gliederungen

3. Wünschenswertes

- Organisiert offene Turniere und LK-Turniere
- Hat einen LK-Turnier Führerschein
- DTB Oberschiedsrichter Lizenz (B)
- Besucht Fortbildungen und Seminare
- Organisiert Freundschaftsspiele und Vorbereitungsspiele
- Motiviert Vereinsmitglieder zu Trainer Aus- und Fortbildung
- Motiviert Vereinsmitglieder zu Schiedsrichter Aus- und Fortbildung

4. Netzwerk

- Staffelleiter: Ansprechpartner für alle Belange einer bestimmten Mannschaft, die mit dem Spielbetrieb zu tun haben
- Regionssportwart
- Verbandssportwart
- Regelreferent
- Schiedsrichterreferent
- Seniorenreferent
- Geschäftsstellen der TNB-Gliederungen

5. Rechte und Pflichten

- Der Sportwart sollte über einen eigenen Etat im Verein verfügen. Dieser wird von ihm an die einzelnen Erwachsenen-Mannschaften verteilt.

- Ein möglicher Sportausschuss, der sich aus der Spielerversammlung zusammensetzt, ist dem Sportwart unterstellt.
- Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, sollte der Sportwart an allen Vorstandssitzungen und Versammlungen von Regionen und Verband teilnehmen.
- Der Sportwart kann, wenn es keinen zweiten Vorsitzenden im Verein gibt, den zweiten Vorstand, zusammen mit zwei anderen Vorstandsmitgliedern, vertreten.

6. Tipps

- Vergewissern Sie sich bei Amtsübergabe umgehend, ob alle Spieler ordnungsgemäß beim TNB gemeldet sind.
- Zeigen Sie besonderes Fingerspitzengefühl bei der Platzeinteilung. Sorgen Sie dafür, dass sich keiner benachteiligt fühlt und kein Interessenkonflikt die Stimmung im Verein trübt.
- Gehen Sie, wenn möglich, auf die Wünsche und Vorschläge der Vereinsmitglieder ein. Auch sie können gute Anregungen zum Sportbetrieb beisteuern.
- Delegieren Sie so viel wie möglich.
- Obwohl die Punkte „sei diplomatisch, ausgleichend und verbindlich“ in Ihrem Aufgabenregister ganz oben stehen sollten, müssen Sie trotzdem bestimmend und energisch auftreten. Nur wer klar sagt, wo es lang geht, ist auch in der Lage, ein solches Amt richtig zu leiten

7. Zeitaufwand

- Für die Tätigkeit als Sportwart benötigen Sie je nach Vereinsgröße im Sommer zwischen 3 bis 15 Stunden wöchentlich und im Winter ca. 3 bis 10 Stunden im Monat.

8. Hilfreiche Literatur

Die Broschüren

- DTB „Aufschlag Verein“
- DTB Zukunft Verein
- DTB Sportabzeichen
- DTB Inklusion im Tennis



9. Ansprechpartner

Das Team der Vereins- und Sportentwicklung berät und hilft Ihnen gerne.

E-Mail: vereinsservice@tnb-tennis.de

Telefon: siehe Vereinsberatung